



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Vorstellung der Kampagne
„Schau hin!“

am Donnerstag, 27. Januar 2022 in München

—
—
—

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Ich freue mich sehr, Ihnen heute unsere neue Kampagne gegen Radikalisierung und Extremismus vorstellen zu dürfen. Mit Herrn Ammon ist auch ein Vertreter der daran beteiligten Verbände anwesend, der uns später einen Einblick in die Thematik aus Sicht des BLSV geben wird.

Extremismus jeglicher Couleur gefährdet **den gesellschaftlichen Zusammenhalt** und geht damit **jede und jeden** von uns etwas an. Wir müssen gemeinsam extremistischen Erscheinungsformen **entschlossen die Stirn** bieten: Mit **allen Mitteln des Rechtsstaates**, aber insbesondere auch durch eine **konsequente Präventionsarbeit**. Das heißt auch für uns alle: **Im Alltag aufmerksam sein, Anzeichen erkennen, ernst nehmen und richtig handeln.**

Startschuss
Kampagne
„Schau hin!“

Darum geht es auch in unserer neuen Kampagne „Schau hin!“. Gemeinsam mit **SAT.1 Bayern** entsteht eine **Filmreihe** von insgesamt **sieben Kurz-Filmclips** – zu den Themen **Antisemitismus, Salafismus, Rechtsextremismus und Linksextremismus** im Alltag. Sie sollen Beobachter **sensibilisieren** und sie zum Handeln **bestärken**.

Die etwa **eineinhalb-minütigen Clips** zeigen **junge Menschen** in unterschiedlichen **Situationen und Lebensphasen**. Alle haben eines gemeinsam: Sie sind **anfällig** für eine **Radikalisierung**. **Freunde, Trainer, Sportkameraden** oder **Fachleute** aus dem sozialen Umfeld werden auf das **auffällige Verhalten aufmerksam** und **handeln**.

Extremismus
hat viele Ge-
sichter

Dieses **Engagement** ist **außerordentlich wichtig**. Denn **Extremismus hat viele Gesichter, darunter:**

- **Rechtsextremisten**, die mit ihrer fremdenfeindlichen, rassistischen und antisemitischen Einstellung die Gesellschaft spalten und Hass säen,

- **Linksextremisten**, die den sogenannten antifaschistischen Kampf propagieren und dabei gegen den Staat und unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung hetzen, oder
- **Islamisten**, die ihre Religion für politische und gesellschaftliche Ziele missbrauchen und unter dem Deckmantel des Glaubens ihre extremistischen Ideologien verbreiten.

Leider enden diese **extremistischen Einstellungen** und **Radikalisierungsverläufe** manchmal auch in **Gewalt und Terror**. Wir alle haben derartige Gewalttaten in schmerzlicher Erinnerung

- mit **rechtsextremistischem, antisemitischem** und **rassistischem Hintergrund** wie in **Kassel, Halle oder Hanau**,
- **islamistisch** motivierte Attentate wie die in **Waldkraiburg** und **Dresden** oder
- von **Linksextremisten** verübte **Brandanschläge** und **Angriffe** auf **politische Gegner** mit **schweren bleibenden Kör-**

perschäden, wie zum Beispiel in **Stuttgart** im **Mai 2020**.

Prävention
als bester
Schutz

Aber: Niemand wird als Extremist geboren. Niemand wird über Nacht zum Extremisten! Darum gilt: **Prävention ist der beste Schutz vor Extremismus**. So wird ein Umfeld geschaffen, in dem Radikalisierung gar nicht erst entsteht.

Präventionsan-
gebote

- Bayerisches Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus
- Kompetenzzentrum für Deradikalisierung im BLKA für den Bereich Islamismus/Salafismus
- Bayerisches Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus
- Bayerische Informations- und Beratungsstelle gegen Extremismus (BIGE) u.a. für die Bereiche Rechts- und Linksextremismus

Mit unseren **umfangreichen und ressortübergreifenden Präventionsangeboten** gegen Extremismus jeglicher Art mit ganzheitlichen, zielgruppenspezifischen Ansätzen sind wir in **Bayern hervorragend aufgestellt**. Die Angebote und Maßnahmen werden stetig **erweitert** und an aktuelle Entwicklungen **angepasst**.

Besondere
Anfälligkeit
von Jugendli-
chen

Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf **Jugendliche** und **junge Erwachsene**. Denn sie sind **besonders anfällig** für Ideologien und Propaganda extremistischer Gruppierungen. Sind sie doch **auf der**

Suche nach Sinn, nach ihrer **gesellschaftlichen** und **persönlichen Rolle** sowie nach **Orientierung**.

Das **nutzen extremistische Akteure aus**, indem sie mit **speziell auf Jugendliche zugeschnittene Angebote** – teils „bunt“ verpackt über **digitale Instrumente** wie **Video-Plattformen, soziale Netzwerke** und **Messenger-Dienste** – auf unseren Nachwuchs zugehen. **Die Propaganda von Extremisten** kennt **insbesondere im virtuellen Raum** keine Grenzen. Sie wendet sich an **alle** – unabhängig von Herkunft, Sprache oder religiöser Überzeugung.

Ursachen und Warnzeichen von Extremismus

Die **Ursachen für eine Radikalisierung** im Jugendalter sind **vielfältig** und können auf **gesellschaftlichen, familiären und individuellen Entwicklungen** beruhen. Es gilt, **genau hinzuschauen** und wo nötig auf die Jugendlichen **zuzugehen, aufzuklären** und **Hilfe zu leisten**.

Warnzeichen können etwa sein:

- **auffällig radikale Meinungen,**
- **Beleidigungen** gegenüber bestimmten Bevölkerungsgruppen oder
- die bewusste **Abgrenzung vom gewohnten Umfeld** oder guten **Freunden.**

In allen Fällen gilt es, **wachsam** zu sein, das **persönliche Gespräch** zu suchen und **richtig zu handeln.**

Ankündigung
erster Clip

Im ersten Clip, den wir Ihnen zeigen, geht es um einen jungen Rapper, der seine Alltagsprobleme mit einer **übersteigerten Religiosität** kompensiert. Eine **Sozialarbeiterin** im Jugendhaus **schaut hin** und kümmert sich um ihn.

Sehen Sie selbst – Film ab!